

(126—1)

Nr. 87.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird im Nachhange zu dem Edicte vom 17. Mai 1869, Zahl 1626, mitgetheilt, daß die auf den 2. October 1869 angeordnete dritte Feilbietungstagfagung der der Theresia Rugar von Gabernitz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Klingensfeld sub Rect. - Nr. 429/2 vorkommenden Subrealität auf den

10. Februar 1870,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 9ten Jänner 1870.

(131—1)

Nr. 3670.

**Uebertragung
zweiter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 10. Juni 1869, Zahl 2066, bekannt gegeben, daß die auf den 10ten August 1869 angeordnet gewesene und somit auf den 10. d. M. übertragene zweite exec. Feilbietung der dem Mathias Bedel auf die Hofstatt Urb. - Nr. 544 ad Rassenfuß und auf die Weingärten T. - Nr. 16 und 37 ad Kroisbach zustehenden Besitz- und Eigentumsrechte auf den

7. Februar 1870,

Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 8ten September 1869.

(94—1)

Nr. 40.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird mit Bezug auf das Edict vom 17. Juni 1869, Zahl 3338, bekannt gemacht, daß, nachdem in der Executionsfache des Herrn Johann Kapelle von Mötting gegen Theodor Haring, durch den Curator Herrn Johann Birant von Tschernembl, pcto. 20 fl. c. s. c. auf den 4. December 1869 und 5. Jänner 1870 angeordneten ersten und zweiten Realfeilbietungstagfagung kein Kauflustiger erschienen ist, am

5. Februar 1870

zur dritten Realfeilbietungstagfagung geschritten werden wird.

Tschernembl, am 7. Jänner 1870.

(141—1)

Nr. 3607.

**Reaffumirung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Novak von Stroza in die Reaffumirung der mit dem Bescheide vom 9. November 1866, Z. 4048, auf den 26. April 1867 angeordneten und unterm 19. April 1867, Z. 1440, auf den 23. September 1867 übertragenen und somit sistirten dritten executiven Feilbietung der dem Mathias Novak von Stroza gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kroisbach sub Urb. - Nr. 149, Rect. - Nr. 131 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 635 fl. 40 kr. geschätzten Subrealität zu Terstenik wegen schuldiger 88 fl. 67 kr. c. s. c. gewilliget und zur Vornahme derselben die Tagfagung auf den

11. Februar 1870,

Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Tagfagung allenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 5. September 1869.

(127—1)

Nr. 116.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 10. September 1868, Zahl 2986, wird bekannt gemacht, daß die auf den 11. December 1869 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Mathias und der Gertraud Marković von h. Dreifaltigkeit gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub U. - Nr. 177 vorkommenden Haus-, und der im nämlichen Grundbuche sub Urb. - Nr. 191 vorkommenden Bergrealität, zusammen im Schätzungswerte per 490 fl., mit dem vorigen Anhange auf den

4. Februar 1870,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 15. Jänner 1870.

(140—1)

Nr. 6.

**Zweite und dritte
executive Feilbietung.**

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 12. October 1869, Z. 4035, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Executionsführers die auf den 8. Jänner 1870 angeordnete erste exec. Feilbietung rüchichtlich der der Franziska Pibernil von Rassenfuß gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb. - Nr. 546 vorkommenden Hofstatt, mit Aufrechthaltung der beiden weitem auf den

8. Februar und

9. März 1870

festgesetzten Feilbietungstagfagungen, als abgethan erklärt wird.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 4. Jänner 1870.

(107—1)

Nr. 22358.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Beziehung auf das Edict vom 19. August 1869, Z. 14898, wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. aerarii, gegen Jakob Kočman von Kleinratschna auf den 22ten December 1869 und 22. Jänner 1870 angeordneten zwei Realfeilbietungen einverständlich als abgethan erklärt worden sind, und daß am

23. Februar 1870

zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. December 1869.

(32—1)

Nr. 5370.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gegeben, es werde die exec. Feilbietung der auf der, an Peter Paotić vergewährten, im Grundbuche Michelstetten sub Urb. - Nr. 317 vorkommenden Realität für Maria Pavlic mit dem Ehevertrage vom 8. Jänner 1856 versicherten Heiratsgutsforderung pr. 1260 fl. ö. W., zur Einbringung des dem Jakob Kotajl von Predaßl schuldigen Betrages per 215 fl. ö. W. c. s. c., bewilliget und zu deren Vornahme die drei Feilbietungstagfagungen auf den

4. Februar,

4. März und

4. April 1870,

jedesmal früh 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei bestimmt.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 13. November 1869.

(151—1)

Nr. 4036.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Terpin, k. k. Notar in Littai, als Curator ad actum der Pupillen Josef, Anton und Aloisia Groznik, gegen Mathias Rome vulgo Jerom von Maliverly Nr. 7 wegen aus dem Urtheile vom

19. November 1867, Z. 3097, schuldigen 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Sittich sub Urb. - Nr. 203 und 203/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2041 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfagungen auf den

1. Februar,

3. März und

5. April 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 4ten December 1869.

(97—3)

Nr. 3987.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Maria Preve von Stein, durch Dr. Valentin Preve von Krainburg, gegen Michael Kralj von Verdarje wegen aus dem Vergleiche vom 6. Juni 1863, Z. 1876, und der Cession vom 29. December 1864, schuldigen 45 fl. 46 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Freithurn sub Curr. - Nr. 278 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 600 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfagungen auf den

29. Jänner,

26. Februar und

30. März 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. August 1869.

(2966—3)

Nr. 1890.

Erinnerung

an Michael Fischinger, dessen Erben und Rechtsnachfolger, unbekanntes Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Michael Fischinger, dessen Erben und Rechtsnachfolgern, alle unbekanntes Aufenthaltes, zu Händen des denselben aufzustellenden Curators, hiermit erinnert:

Es habe Johann Ronić vulgo Boudar von Karnervellach Nr. 70 wider dieselben die Klage auf Eigentumsanerkenntnis der Realität Nr. 84 des Grundbuchs der vormaligen Herrschaft Beltes und Umschreibungsgestaltung, sub praes. 7. November 1869, Z. 1890, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

29. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Preitner von Karnervellach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 7ten November 1869.

(45—3)

Nr. 1715.

Relicitation.

Das k. k. Bezirksgericht Kronau macht bekannt:

Es habe über Ansuchen der Saggläubiger Josef und Ursula Pintbach von Ratschach die Relicitation der von Aloisia Erlach laut Licitations-Protokolles vom 4. November 1865, Zahl 2019, um 3150 fl. executive erstandenen, vorhin dem Franz Plösch gehörig gewesenen, in Ratschach Nr. 89 gelegenen, im Grundbuche ad Weisfenfels sub Urb. - Nr. 425 vorkommenden Realität, wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen, neuerlich bewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagfagung auf den

21. Februar 1870,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß die gedachte Realität hiebei allenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Kronau, am 8. October 1869.

(67—3)

Nr. 2489.

**Reaffumirung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Andreas Kallischig von Neumarkt in die Reaffumirung der mit dem Bescheide vom 20. Februar 1869, Zahl 314, auf den 15. Juni 1869 angeordnet gewesenen, jedoch mit der Einlage de praes. 14. Juni 1869, Z. 1175, sistirten dritten Feilbietung der dem Franz Grasic gehörigen, zu Sebene sub C. - Nr. 11 belegenen, im Grundbuche der Pfarrgilt Kronau sub Urb. - Nr. 3 eingetragenen, gerichtlich auf 2734 fl. bewertheten Realität gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfagung auf den

11. Februar 1870,

Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange hieramts angeordnet worden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 24. December 1869.

(3049—3)

Nr. 3340.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird den unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern des Martin Kozlevcar von St. Veit hiermit erinnert, daß Franz Stermole von Breg Nr. 10 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöscheneklärung der Forderung per 87 fl. 31 kr., welche mittelst des gerichtl. Vergleiches vom 24. September 1825 seit dem 6. October 1830 zu Gunsten des gestorbenen Martin Kozlevcar von St. Veit auf der zu Breg liegenden, im Grundbuche des Themenkamtes der Herrschaft Sittich unter Urb. - Nr. 87 vorkommenden Subrealität exec. intabulirt ist, sub praes. 19. November 1869, Zahl 3340, hieramts eingebracht hat, und daß darüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

12. April 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 G. D. angeordnet und für die Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Alois Skaber von Sittich als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten aufgestellt worden ist.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, damit sie zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und anher namhaft machen mögen, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 19ten November 1869.

Eine schöne Wohnung

im 2. Stock Haus-Nr. 91 nächst der neuen Welt, Klagenfurter Straße, bestehend aus sechs Zimmern sammt Zugehör, ist für kommenden Georgi 1870 zu vergeben.
Näheres im 1. Stock daselbst. (149-2)

K. k. a. priv.

Keil-Oefen

zum Brennen von Ziegeln, Kalk, Gyps, Cement, Thonwaaren etc., zum Rösten von Erzen etc

Näheres brieflich.

Hallein bei Salzburg.

Albert Fleckner,

(117-3) Privilegium-Inhaber.

(2965-2) Nr. 1874.

Erinnerung

an Jakob, Valentin, Johann und Michael Pug, Mathias Zentel, Pfarrkirche von Aßling, Valentin Pug, unbekanntes Aufenthaltes, und ihre allfälligen Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau werden Jakob, Valentin, Johann und Michael Pug, Mathias Zentel, Pfarrkirche von Aßling, Valentin Pug, unbekanntes Aufenthaltes, und ihre allfälligen Erben und Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Anton Rasfänger von Aßling Nr. 28 wider dieselben die Klage auf Verjährtanerkennung und Erlöschenerklärung folgender, auf der Realität haftender Satzposten, und zwar: für Jakob und Valentin Pug je 40 fl. L. W.; für Johann Pug 150 fl. L. W., und Michael Pug für ein Grundterrain sammt Anhang, und zwar für alle auf Grund des Testaments vom 7. September 1797; für Mathias Zentel laut Schuldbrief vom 14. Juli 1806 per 500 fl.: für die Pfarrkirche in Aßling laut Schuldbrief vom 16. Jänner 1806 per 85 fl.; für Valentin Pug vermög Schuldscheines vom 14ten Juni 1810 per 200 fl. sammt Anhang, sub praes. 5. November 1869, Zahl 1874, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

5. April 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Kliner von Sava als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 5ten November 1869.

(2963-2) Nr. 1856.

Erinnerung

an Josef Kramer, Johann Zusner, Andreas Hlebaina, Andreas Kofschir, Jakob, Franz, Bartlmä Tarmann, Andreas Tarmann, Maria Kofschir, Josef Kramer und dessen Mitgläubiger Ignaz Kofschir, Andreas Tarmann und dessen Mutter Franziska Tarmann, Josef Kramer sen., Lukas Kofschir, Josef Kramer, Georg Kofschir, dann Maria, Agnes, Katharina, Marianna und Gertraud, dann Johann und Markus Kofschir, deren allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird den Josef Kramer, Johann Zusner, Andreas Hlebaina, Andreas Kofschir, Jakob, Franz, Bartlmä Tarmann, Andreas Tarmann, Maria Kofschir, Josef Kramer und dessen Mitgläubiger Ignaz Kofschir, Andreas Tarmann und dessen Mutter Franziska Tarmann, Josef Kramer sen., Lukas Kofschir, Josef Kramer, Georg Kofschir, dann Maria, Agnes, Katharina,

Marianna und Gertraud, dann Johann und Markus Kofschir, deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Josef Kofschir von Log Nr. 11 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung ob der für sie auf der Klägerschen Realität in Log Haus-Nr. 11 und Urb.-Nr. 231 Grundbuch ad Herrschaft Weissenfels haftenden Satzposten per 450 fl., 402 fl. 41 kr., 250 fl., 425 fl., 180 fl., 154 fl., 306 fl., 800 fl., 295 fl., 156 fl. 15 kr., 295 fl., 38 fl., 295 fl., 200 fl. und 600 fl. sammt Anhang sub praes. 3. November 1869, Zahl 1856, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

22. März 1870, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Hribar von Kronau als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 3ten November 1869.

(99-3) Nr. 7506.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur Laibach die executive Versteigerung der dem Anton Miklavčič gehörigen, gerichtlich auf 1375 fl. geschätzten Realität Urbars-Nr. 354 ad Auersperg plo. schuldiger Executionskosten im Reasumirungswege bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagssatzung auf den

5. Februar 1870, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 30. April 1869.

Executive Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Ludwig Pour von Seitenhof gegen Herrn Lambert Majer von Krainburg wegen schuldiger 1500 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen Realitäten, als: des sub Post-Nr. 213, Stadt Krainburg, vorkommenden Hauses, nun Magazins, sammt 2 Gärten; des sub Post-Nr. 220 und 221 vorkommenden Hauses in Krainburg Nr. 170 sammt Hof, Bierbrauerei, Stallungen, Keller, Eisgrube etc.; des im Grundbuche der Majer'schen Gilt sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Meierhofes, Stallung, Dreschboden, Garten und Wiese mit Obst Parz.-Nr. 209, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 10.600 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

1. Februar,
2. März und
5. April 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. October 1869.

Kundmachung.

Den verehrten Mitgliedern des Casinovereines wird hiemit bekannt gegeben, daß im Laufe des Faschings 1870 in den Vereinslocalitäten

sechs Bälle

abgehalten werden, und zwar:

- I. Ball am 19. Jänner,
- II. Ball am 26. "
- III. Ball am 9. Februar,
- IV. Ball am 16. "
- V. Ball am 23. "
- VI. Ball am 28. "

Anfang der Bälle ist um 8 Uhr Abends.

Laibach, am 1. Jänner 1870.

(24-2)

Von der Casinovereins-Direction.

(100-3) Nr. 6786. (83-2) Nr. 7517.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-procuratur Laibach die executive Versteigerung der dem Anton Krizman gehörigen, gerichtlich auf 2033 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 607 vorkommenden Realität pcto. schuldiger 335 fl. 30 kr. im Reasumirungswege bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagssatzung auf den

5. Februar 1870,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 26. April 1869.

(76-2) Nr. 5036.

Erinnerung

an Bartlmä Pristov und Andreas Matuh, deren Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den Bartlmä Pristov und Andreas Matuh, deren Erben und Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es habe Georg Dobjan von Zabreznic wider dieselben die Klage auf Verjährtanerkennung und Löschungs gestattetung der Forderung des Bartlmä Pristov aus dem Urtheile vom 29. Mai 1787 pr. 260 fl. L. W. bei der ganzen Hübrealität Rect.-Nr. 11 ad Herrschaft Radmannsdorf, und der Forderung des Andreas Matuh aus dem Schuldscheine der Bernej und Johann Preßhern vom 27. Juli 1804 per 510 fl. L. W. bei dem Acker za bregam obiger Realität, sub praes. 9. December 1869, Z. 5036, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

11. Februar 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Gregor Krizaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 10. December 1869.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Executionsführerin die mit Bescheide vom 10. Juli 1869, Z. 4970, auf den 8 October 1869 angeordnete dritte exec. Real-Feilbietung in der Executionsache des Frl. Fanni Znideršič von Feistritz gegen Andreas Taktšič von Zasen Nr. 19 plo. 81 fl. 80 kr. c. s. c. mit dem vorigen Anhang auf den

4. Februar 1870, Vormittags 9 Uhr, übertragen worden. K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 2ten October 1869.

(132-3) Nr. 3788.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gegeben, daß die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 11ten Juni 1869, Z. 2265, angeordnet gewesenen Feilbietungs-Tagssatzungen in Betreff der dem Johann Ruper von Alt-Bučka gehörigen Realitäten und Fahrnisse über Einschreiten des Executionsführers auf den

27. Jänner,
26. Februar und
29. März 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco zu Alt-Bučka mit dem vorigen Anhang übertragen wurden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 19. September 1869.

(3052-2) Nr. 7140.

Erinnerung

an die unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger des Anton Zenskovič.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurlfeld wird den unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern des Anton Zenskovič von Großmrašov hiemit erinnert:

Es haben Agnes und Martin Jurasič von Großmrašov, Vormünder der mj. Franz Mikoljč, wider dieselben die Klage auf Erfüllung der im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Nr.-Nr. 224 vorkommenden Realität, sub praes. 16ten October 1869, Z. 7140, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

12. März 1870, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Zarn von Großmrašov als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Gurlfeld, am 16. October 1869.

Haus-Verkauf.

Unter sehr vortheilhaften Bedingungen ist ein Haus, zu jedem Geschäfte geeignet, in Oberschichta ganz an der Klagenfurterstraße gelegen, nebst schönem Obstgarten und 5 hoch gut cultivirten Aekern sogleich aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt die Administration dieses Blattes. (152)

Schon am 15. februar erfolgt die Ziehung der Stanislaulose

welche viermal im Jahre spielen, mit **47.200 fl. Gewinn** dotirt, wobei in Summa nur 25.000 Stück erkühen und jedes Los ohne Unterschied gezogen werden muß, sohin die Einlage nie verloren ist, und von dem Königreiche Galizien und dem Herzogthum Krakau garantirt sind. Ein Los kostet mit der Verpflichtung des Rückkaufes 28 fl., ohne Rückkaufsverpflichtung 27 fl. Das gefertigte Wechselbans verpflichtet sich nämlich, alle bei ihm im Einzelnen von jetzt an bis 1. Februar gekauften derartigen Lose mit dem vollen Einkaufspreis nach erfolgten 4 Ziehungen u. z. vom 13. bis 15. Februar 1871 zurückzukaufen, wodurch es möglich, umsonst in vier Ziehungen auf **47.200 fl.** vertheilt in Gewinne von **10.000, 10.000, 8000, 8000 fl. zc.** zu spielen.

Derartige Lose werden auch auf zehmonatliche Raten mit nur 3 fl. Abgabe, womit man schon auf alle Ziehungen und den ganzen Gewinn in nächster Ziehung spielt, verkauft bei (120-7) Bei geneigten auswärtigen Aufträgen wird um Einwendung des Betrages, sowie um Beischickung von 20 fr. für Aufhebung der Ziehungsliste s. B. erucht. Gefertigter empfiehlt noch keine Vermittlung zum Ein- und Verkauf aller Gattungen Staats- und Privatpapiere, Geld- und Silbermünzen zc.

Joh. C. Sothen, Großhändler und Wechselr, Wien, Graben 13.

Grossartige Glücks - Offerte.

Original-Staats-Prämien-Lose sind überall zu kaufen und zu spielen erlaubt. „Gottes Segen bei Cohn!“ **Allerneueste, wiederum mit Gewinnen bedeutend vermehrte Capitalien-Verlosung von nahe 8 Millionen**

Die Verlosung garantirt und vollzieht die Staatsregierung selbst.

Beginn der Ziehung **am 28. d. M.**

Nur **4 Gulden österr. W.** oder **2 Gulden österr. W.** oder **1 Gulden österr. W.** kostet ein vom Staate garantirtes wirkliches Original-Staats-Los (nicht von den verbotenen Promessen) und bin ich mit der Versendung dieser wirklichchen Original-Staats-Lose gegen frankirte Einsendung des Betrages selbst nach den entferntesten Gegenden staatlich beauftragt (122-4)

Es werden nur Gewinne gezogen. Die Haupt-Gewinne betragen 250.000, 200.000, 190.000, 187.500, 175.000, 170.000, 165.000, 162.500, 160.000, 155.000, 150.000, 100.000, 50.000, 40.000, 30.000, 3 mal 25.000, 4 mal 20.000, 4 mal 15.000, 6 mal 12.000, 9 mal 10.000, 4 mal 8000, 3 mal 7.500, 5 mal 6000, 25 mal 5000, 4000, 23 mal 3750, 29 mal 3000, 130 2500, 131 mal 2000, 6 mal 1500, 12 mal 1200, 360 mal 1000, 530 mal 500, 400 mal 250, 270 mal 200, 50.000 mal 150, 117, 110, 100, 50, 30.

Kein Los gewinnt weniger als einen Werth von 2 Thalern.

Die amtliche Ziehungsliste und die Versendung der Gewinn-Gelder

erfolgt unter Staatsgarantie sofort nach der Ziehung an Jeden der Betheiligten prompt und verschwiegen.

Mein Geschäft ist bekanntlich das Aelteste und Allerglücklichste, indem ich bereits an mehrere Betheiligte in dieser Gegend die allerhöchsten Haupttreffer von 300.000, 225.000, 150.000, 125.000, mehrmals 100.000, kürzlich das grosse Los und jüngst am 29. December schon wieder den allergrössten Haupt-Gewinn in Laibach ausbezahlt habe.

Laz. Sams. Cohn in Hamburg, Haupt-Comptoir, Bank- und Wechselgeschäft.

Aerztliche Empfehlung.

Die Stollwerck'schen Brust-Bonbons haben vor allen andern gegen Heiserkeit, Husten zc. empfohlenen Mitteln den ganz besondern Vorzug, daß sie, nur aus Zucker und Pflanzen-säften bestehend, vom Körper leicht assimiliriert werden und die Verdauung nicht stören. Sie werden nebenbei von Kindern und zarten Personen gerne und mit Erfolg genossen, wie ich mich selbst durch Versuche in dem unter meiner Leitung stehenden Hospital überzeugt habe.

Breslau, 21. Februar 1847.

Dr. Bärner, pract. Arzt, Wundarzt zc.

Man findet die Stollwerck'schen Brust-Bonbons echt in versiegelten Packeten mit Gebrauchsanweisung à 30 fr. in **Laibach** bei **S. J. Kraschowitz**, in **Villach** bei **Rath. Fürst Sohn**. (2611-2)

Wilhelmsdorfer Malzextract-BONBONS.

Auf neun Ausstellungen prämiirt. Nach **F. F. Professor Heller** an der Wiener Klinik allein echt

Gegen Husten, Heiserkeit und Verschleimung.

Per Carton 10 fr.

Anerkennung.

„Da ich mich jetzt wieder der besten Gesundheit erfreue, so empfehle ich Ihre Malztract-Bonbons jedem Leidenden bestens zc.“

Schiller.

zu Grünwald bei Gablitz a. d. Meisse.

Depots für Laibach:

Bei Herrn Apotheker **Ottokar Schenk**, Rundschaftsplatz — und bei Herrn **Johann Perdan**.

Auf die Aussprüche der **L. F. Prof. Oppolzer** und **Heller** an der Wiener Klinik hinweisend, bitten wir unsere ersten Malztract-Fabrikate nicht mit der Hoff'schen Charlatanerie zu verwechseln.

Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik v. **Aug. Jos. Küffler & Co.** (2401-9) (Wien.)

Landschaftl. Redoutensaal in Laibach. (146-3)

Um dem vielseitigen Wunsche nachzukommen, finden noch an den nachstehenden zwei Tagen die weltberühmten altbairischen



Passions - Darstellungen,

ausgeführt von 30 Personen, statt.

Sonntag und Montag unwiderruflich letzte

Darstellungen aus dem neuen Testament.

Anfang Sonntag und Montag Nachmittag 3 Uhr und Abends 7 Uhr. Das Nähere die Tageszettel. Der Vorstand.

Die Wäschwaarenfabrik in Klattau

der **Rosenbaum & Perelis**

empfiehlt deren frisch assortirtes Lager bei

M. Bernbacher in Laibach

von Herrenhemden in weiß und gedrucktem Percall und echt Rumburger Leinen von fl. 1.20 fr. bis fl. 8.75 fr., Knabenhemden in weiß und färbig von fl. 1 bis fl. 1.60 fr., Leinengattien deutscher und ungarischer Façon von fl. 1.40 fr. bis fl. 1.95 fr. aus bestem Material und mittelst Handarbeit angefertigt.

Bei auswärtigen Bestellungen wird ersucht, bei Hemden den Halsumfang, die Rückenweite, Aermel- und Stocklänge, bei Gattien die Länge, den Umfang der Hüften und die Schrittlänge anzugeben, und werden selbe gegen Nachnahme genau und prompt effectuirt. Original-Preislisten werden auf Verlangen eingefandt.

Gleichzeitig empfiehlt Gefertigte ihr Manufacturwaaren-Lager und bittet um gütigen Zuspruch. (9-3)

M. Bernbacher.

Gänzlicher Ausverkauf

wegen

Auflösung des Geschäftes

bei

A. Wildner.

(148-2)

Der totale Umschwung, der seit einiger Zeit in der Situation der Börse eintrat, ist unverkennbar; das Vertrauen ist wieder zurückgekehrt, bares Geld ist im Ueberflus vorhanden, solide Papiere werden fortwährend gesucht und immer höher bezahlt — mit einem Worte, es scheint endlich der Moment gekommen, wo man neue Börsen-Operationen mit Erfolg beginnen kann; wer diesen günstigen Moment benutzen will, der wende sich an das

Comptoir für Börsengeschäfte

des Gefertigten, wo Jedermann, selbst nur gegen eine Einlage von fl. 100 bis fl. 200, aus der Bewegung der Course seinen Nutzen ziehen kann. Programme gratis; Auskünfte werden bereitwilligst ertheilt.

(13-6)

KARL STEIN,
Wien, I., Tiefer Graben 17.

NYITRAI & COMP.,

Bank- und Wechsel-Geschäft,

Pest, Josefsplatz Nr. 5,

erlauben sich, alle ihre P. T. Privat-Kunden und Geschäftsfreunde auf die so überaus reich dotirten her zogleich, in österreichischen Staaten gesetzlich erlaubten

Braunschweigischen 20 Thaler-Lose,

jährlich 4 Ziehungen,

1. Februar, 1. Mai, 1. August und 1. November

mit Haupttreffern von

80.000, 40.000, 20.000 Thalern effectiv in Silber

aufmerksam zu machen.

Von den außerordentlichen Vortheilen, welche diese Lose dem Publicum bieten, durchdrungen und von der Ueberzeugung ausgehend, daß diese Lose, welche jetzt noch sehr billig und welche, wenn das Publicum nur einigermaßen auf dieselben aufmerksam gemacht wird, baldigst eine nicht unbedeutende Coursesteigerung erreichen dürften, haben wir uns entschlossen, auch von diesen Lose

Gesellschafts-Spiele

für 20 Theilnehmer auf 40 Lose

zu arrangiren. Als erste Rate sind 10 fl. und weitere 18 Raten à 5 fl. monatlich zu bezahlen. Bei Erlag der letzten Rate erhält jeder Theilnehmer 2 Original-Lose.

Unsere Ansicht wiederholend, daß diese Lose ehestens bedeutend im Course steigen dürften, erlauben wir uns zum baldigen Einkauf, respective zur Theilnahme an obigen Gesellschafts-Spielen höflichst einzuladen. Original-Lose verkaufen wir um 37 fl., einzelne auf Raten à 4 fl. per Monat.

Auswärtige Aufträge effectuiren wir prompt auch gegen Nachnahme. Ziehungslisten senden wir gratis. (2945-5)